

## t96 Gley und Braunerde-Gley aus tonig-lehmigen Schwemmsedimenten

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	t-G03	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Grünland, stellenweise Wald	
<b>Relief</b>	flache Senken und ebene bis flachwellige Terrassenflächen, häufig nur wenig über dem Niveau der Talauen	
<b>Bodentyp</b>	Gley, weniger häufig Braunerde-Gley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	würmzeitliche Schwemmsedimente (örtlich Hochflutlehme), oberflächennah verbreitet mit Einmischung von Lösslehm (Decklage), oder von geringmächtigen holozänen Abschwemmungen überlagert	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu;Ls2,G1–2	2–5 dm
	Tu3;Lt2–3,G1–2	6–>10 dm
	Sl3–Lu,G2–3	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise karbonathaltig ab 6 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis sehr stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer
	Wald	stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	Llc2, Lllb2, Llllc2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Gley und Gley-Pseudogley; vereinzelt Kolluvium über Gley aus holozänen Abschwemmungen über Schotter

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (340–420 mm)	
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (120–180 mm)	
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden gering	
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering	
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (220–320 mol/z/m <sup>2</sup> )	
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf	

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.50

### Verbreitung und Besonderheiten

Senken und Terrassenflächen unterhalb von Molassehängen zwischen Leutkirch im Allgäu und Aichstetten sowie bei Hittisweiler und nördlich von Hauerz (Lkr. Ravensburg)